

durch Aussprachen; sie vermittelt ihnen ständig neue Erkenntnisse. Die Referenten verteidigen ihre Vorträge in der Sektion. Der Vorsitzende der Sektion erhält einen Monat im voraus die Referentenscheine. Ihrer Eignung und Spezialisierung, aber auch ihren persönlichen Interessen entsprechend, erhalten, die Referenten von ihm ihre Aufträge.

In ähnlicher Weise sind die Sektionen Staat und Recht, Pädagogik und Militärpolitik tätig. Doch alle Sektionen arbeiten noch nicht so selbständig.

Eine Reihe von Referenten macht es möglich, die Betriebe, LPG oder Institutionen vorher aufzusuchen, um mit den verantwortlichen Genossen oder Kollegen über Inhalt und Methode ihres Vortrages zu sprechen. Sie besuchen die Werktätigen, vor denen sie sprechen werden, und sie sammeln dabei Beispiele und kritisches Material.

Nach einem Jahr Erfahrung können wir sagen, daß sich der beschrittene Weg bewährt hat. Und wenn der Werkleiter des VEB Röhrenwerk Mühlhausen, Genosse Haserodt, sagte, daß sie die sozialistische Rationalisierung mit Hilfe der „Urania“ besser lösen können, so heißt das, daß die Referenten es verstehen, nicht nur die fachlich-technischen Probleme richtig darzulegen, sondern daß sie auch Einfluß ausüben auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen. Eine ähnliche Meinung wird von zahlreichen leitenden Funktionären in unserem Kreis vertreten.

„Urania“ wird Aufgaben des VII. Parteitages popularisieren

Wir stehen jetzt unmittelbar vor den Vertragsabschlüssen für 1967. Die bereits angeführte Re-

ferentenkonferenz zur Auswertung des 13. Plenums und der Rationalisierungskonferenz hat für die Arbeit der „Urania“ im Jahre 1967 die Aufgaben abgesteckt. Es wurde empfohlen, daß sich die entsprechenden Sektionen mit den Beschlüssen der Partei und der Perspektivplanung unseres Kreises systematisch beschäftigen. Dabei sollen die in größerer Anzahl vorhandenen wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit der Entwicklung unseres Kreises befassen, genutzt werden. Auch die im Kreis vorhandenen wissenschaftlichen Kader werden zu Rate gezogen. Die Themen sollen konkreter gefaßt, die Widersprüche der Entwicklung dargelegt und die Wege zu ihrer Lösung aufgezeigt werden. Es ist weiter festgelegt worden, daß die Sektionen nach diesen Hinweisen ihre Themenvorschläge dem Kreisvorstand vorlegen. Auf einer erweiterten Kreisvorstandssitzung am 15. November 1966 sind durch die Sektionen der „Urania“ die Themenvorschläge für 1967 vorgelegt und verteidigt worden. Die rund 300 Vorschläge wurden während der Aussprache ergänzt und inhaltlich verbessert. Sie sind nun den Betrieben, LPG und Institutionen angeboten worden. An dieser Kreisvorstandssitzung nahmen zwei Sekretäre der Kreisleitung und der Bezirkssekretär der „Urania“ teil.

Der Abschluß der Vereinbarungen 1967 erfolgt so, daß noch die Möglichkeit gegeben ist, entsprechende Vorträge aus den Materialien des VII. Parteitages und zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in die Vortragstätigkeit der „Urania“ einzubeziehen.

Karl-Heinz Hörnig
Sekretär für Agit./Prop.
bei der Kreisleitung Mühlhausen

uern zu renovieren. Der Allgemeine Deutsche Motorsportverband (ADMV) will eine Eiskunsthahn für Kinder anlegen. Wirkungsbereichsausschüsse und Bürger haben sich vorgenommen, durch die Pflege von Anlagen, Straßen und Plätzen für einen schönen und sauberen Urlaubsort zu sorgen. Die Pionierfreundschaft „Bruno Kühn“ wird den „Ernst-Thälmann-Platz“ ständig

pflügen. Selbstverständlich haben sich die jungen Pioniere viele Aufgaben in ihrem Pionierauftrag „Auf den Spuren des Roten Oktober“ gestellt.

Diese Verpflichtungsbewegung hat erst ihren Anfang genommen. Mit Hilfe aller Parteien und Massenorganisationen wird eine große Initiative zu Ehren des VII. Parteitages ausgelöst werden.

Paul Hennig
stellv. Sekretär der Ortsleitung
Rangsdorf

Qualifizierung

Die Parteileitung des VEB Chemicanlagenbau Erfurt-Rudisleben sieht eine besondere Aufgabe darin, zur systematischen Qualifizierung neugewählter Leitungsmitglieder und Parteigruppenorganisatoren neben der Delegation auf Parteischulen eine eigene Betriebsschule des Marxismus-Leninismus aufzubauen.

DER FEUER HAT DAS WORT